

# **Liturgievorschlag für den 2. Fastensonntag LJB**

## **Beginn**

Die Evangelien erzählen uns viel von der Menschlichkeit Jesus: Er ist barmherzig, geduldig, solidarisch, er fordert Gerechtigkeit ein, er ist auch zornig und am Ende seines Lebens erfahren wir ihn als den leidenden Menschen.

Heute erleben wir ein Stück weit die Göttlichkeit Jesu. Schon die Jünger, die bei ihm waren konnte es kaum verstehen. Der Göttlichkeit Jesu können wir uns nur schrittweise nähern – wissend, dass vieles Geheimnis bleibt.

Der menschliche Verstand wird sie uns nicht erschließen, nur unser Glaube wird uns hinführen zum wahren Licht unseres Lebens.

## **Kyrie**

Herr Jesus Christus, dein göttlicher Glanz erhellt uns Leben.  
Herr, erbarme dich.

Du bist Gottes geliebter Sohn, auf den wir hören sollen.  
Christus, erbarme dich.

Du Zeuge ungebrochener Liebe Gottes zu allen Menschen.  
Herr, erbarme dich.

## **Vergebungsbitte**

Voll Erbarmen wandte sich Jesus stets den Menschen zu.

Er nehme sich auch unser gnädig an. Er lindere unsere Leiden und Nöte, verzeihe uns unser Versagen und bestärke uns in unserem Streben, das Gute zu vollbringen. – Amen.

## **Tagesgebet**

Barmherziger Gott,  
wir suchen dich.

Du gibst unserem Leben Orientierung und Ziel.

Stärke unseren Glauben,  
damit wir auf deinen Sohn hören  
und mit ihm verherrlicht werden.

Durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**Lesung: Gen 22,1-9a.10-13.15-18 / 1 Petr 3,18-8,31b-34**

**Evangelium: Mk 9,2-10**

## **Fürbitten**

Guter Gott, du willst, dass wir das Ziel unseres Lebens nicht aus den Augen verlieren. Voll Vertrauen bitten wir dich:

- Für alle, die sich in dieser vorösterlichen Zeit neu orientieren wollen: Gib ihnen die nötige Kraft dazu.
- Für jene Menschen in unserer Gemeinde, die ein schwerer Schicksalsschlag getroffen hat: Lass sie nicht verzweifeln.
- Wir bitten für die Menschen, die es in ihrem Leben schwer haben und die nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll: Schenke du ihnen Begegnungen, aus denen sie neue Kraft schöpfen können.
- Herr, wir bitten dich um Frieden und Gerechtigkeit in der Welt und um besseres Verständnis zwischen den Völkern, den Kulturen und Religionen.
- Wir bitten für die Menschen, die sich für Kranke, Einsame und Sterbende in unserer Gesellschaft bemühen: Stärke sie, damit sie das Leid und die Not der ihnen Anvertrauten mittragen können.
- Wir bitten dich in all unseren Anliegen, die wir nun in Stille vor dich bringen.       - Stille -
- Wir bitten für unsere Verstorbenen, die uns in den Tod vorausgegangen sind: Nimm sie auf in dein Reich und schenke ihnen ein glückliches, ewiges Leben bei dir. Heute denken wir besonders an:

Gott, unser Vater, Jesus hat uns zugesagt, dass wir dir vertrauen dürfen. Dafür danken wir dir und loben dich heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

## **Zum Vater unser**

Jesus wurde uns als Gottes geliebter Sohn offenbart. So können und dürfen wir mit seinen Worten voll Vertrauen beten:

## **Friedensgebet**

Gott wünscht sich Gerechtigkeit. Und nur durch Gerechtigkeit kann Frieden auf der Welt entstehen. Deshalb bitten wir:

## **Meditation**

Tabor

Oft scheint eine Wolke zwischen uns und Gott zu liegen.  
Doch ab und zu bricht ein Lichtstrahl durch die Wolke  
und lässt uns etwas von Gott erfahren,  
obwohl wir ihn nie direkt sehen oder berühren.

Solche Momente können ganz unterschiedlich sein:  
Vielleicht ist es ein Augenblick ungetrübten Glücks,  
die Erfahrung wahrer Liebe,  
die Begegnung mit einem herzlichen Menschen,  
ein Gespräch, ein Regenbogen, ein Sonnenuntergang...  
Aber auch in tiefstem Leid und Schmerz kann es geschehen,  
dass wir Gottes Gegenwart spüren.  
Tabor berührt unser Herz und all unsere Sinne.

## **Schlussgebet**

Allmächtiger Gott,  
du hast uns Anteil gegeben  
an der Herrlichkeit deines Sohnes Jesus Christus,  
der sich uns im Wort der Frohen Botschaft  
und im Brot des Lebens schenkt und uns stärkt.  
Wir danken dir dafür,  
dass du uns schon hier auf Erden teilnehmen lässt an dem,  
was bei dir im Himmel ist.  
Durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

## **Segensgebet**

Gott gebe euch, was für euch gut ist.  
Er führe euch, dass ihr den Sinn eures Daseins verwirklichen könnt.  
Er mache euch stark, seinen Willen zu tun.

Dazu segne euch der dreieine Gott  
+ der Vater, durch den Sohn, im Hl. Geist. Amen.

*Texte entnommen aus:*

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;  
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

## **Fürbitten**

Guter Gott, du willst, dass wir das Ziel unseres Lebens nicht aus den Augen verlieren. Voll Vertrauen bitten wir dich:

- Für alle, die sich in dieser vorösterlichen Zeit neu orientieren wollen: Gib ihnen die nötige Kraft dazu.
- Für jene Menschen in unserer Gemeinde, die ein schwerer Schicksalsschlag getroffen hat: Lass sie nicht verzweifeln.
- Wir bitten für die Menschen, die es in ihrem Leben schwer haben und die nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll: Schenke du ihnen Begegnungen, aus denen sie neue Kraft schöpfen können.
- Herr, wir bitten dich um Frieden und Gerechtigkeit in der Welt und um besseres Verständnis zwischen den Völkern, den Kulturen und Religionen.
- Wir bitten für die Menschen, die sich für Kranke, Einsame und Sterbende in unserer Gesellschaft bemühen: Stärke sie, damit sie das Leid und die Not der ihnen Anvertrauten mittragen können.
- Wir bitten dich in all unseren Anliegen, die wir nun in Stille vor dich bringen.       - Stille –
- Wir bitten für unsere Verstorbenen, die uns in den Tod vorausgegangen sind: Nimm sie auf in dein Reich und schenke ihnen ein glückliches, ewiges Leben bei dir. Heute denken wir besonders an:

Gott, unser Vater, Jesus hat uns zugesagt, dass wir dir vertrauen dürfen. Dafür danken wir dir und loben dich heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

## **Meditation**

Tabor

Oft scheint eine Wolke zwischen uns und Gott zu liegen.  
Doch ab und zu bricht ein Lichtstrahl durch die Wolke  
und lässt uns etwas von Gott erfahren,  
obwohl wir ihn nie direkt sehen oder berühren.

Solche Momente können ganz unterschiedlich sein:  
Vielleicht ist es ein Augenblick ungetrübten Glücks,  
die Erfahrung wahrer Liebe,  
die Begegnung mit einem herzlichen Menschen,  
ein Gespräch, ein Regenbogen, ein Sonnenuntergang...  
Aber auch in tiefstem Leid und Schmerz kann es geschehen,  
dass wir Gottes Gegenwart spüren.  
Tabor berührt unser Herz und all unsere Sinne.

*Texte entnommen aus:*

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;  
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*